Kommunikation? Kommunikation!

Liebe Leserin Lieber Leser

Auf dem Heimweg von einem Kurs habe ich im Zug einen älteren Mann getroffen, der ein Buch las. «Das ist ja anachronistisch», entfuhr es mir. Er schaute mich an und antwortete stoisch: «Ich bin richtig, alle anderen sind falsch.»

Am nächsten Tag ass ich mit meiner Freundin aus Deutschland thailändisches Curry am Flughafen Zürich. Sie musste am Abend nach Berlin zurückfliegen. Tonnenweise Smartphones, Plastikbesteck und Styroporteller, Koffer, Menschen aus vielen verschiedenen Kulturen, verbissene Gesichter. Nur meine Freundin und ich waren fröhlich.

Zwei Momentaufnahmen, die mir deutlich zeigen, wie wichtig Kommunikation ist. Bitte kommunizieren Sie mit Freude und schätzen Sie die vielen sich bietenden Möglichkeiten.

Tipptoppe Grüsse Claudia Scherrer

Inhalt

<u>Die tipptoppe Kursagenda</u> – Gute Vorsätze in der «Moderne Korrespondenz» umsetzen

Die tipptoppe Frage – Freundinnen, Freundlnnen oder Freund/innen

<u>Der tipptoppe Rechtschreibcheck</u> – Unregelmässige Verben

Der tipptoppe Kommunikationstipp – Welche Sätze sind altmodisch

Der tipptoppe Link – Bilder für jede Gelegenheit

Das tipptoppe Bild - Reduce to the max

Impressum und Abmeldung

Die guten Vorsätze gleich am Jahresanfang umsetzen

Sie wollen im neuen Jahr Ihre Kommunikation auf ein noch besseres Niveau bringen? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig. Dank vieler Beispiele erfahren Sie alles Wissenswerte über Briefe und E-Mails.

Am 3. August 1984 wurde das allererste E-Mail vom amerikanischen Cambridge nach Karlsruhe geschickt. Seither gab es unzählige, vielfältige Innovationen in Technik und Wissenschaft – wie das erst 2007 eingeführte iPhone. Dieser Innovationsschub schaffte es jedoch nicht bis in die Korrespondenz. In vielen Sätzen tummeln sich immer noch die gleichen Floskeln wie vor einigen Jahrzehnten.

Wo stehen Sie mit Ihrer Korrespondenzsprache? An diesem Seminar erarbeiten Sie sich die Korrespondenz von 1950 bis ins Jahr 2020 in der ganzen Vielfalt der verschiedenen Bereiche und Branchen. Frischen Sie einfach und schnell Ihre Korrespondenz auf. Die 3:1-Regel unterstützt Sie beim Ersetzen von Floskeln. Sie kommunizieren topmodern und erfolgreich.

Kursinhalt

- Moderne Korrespondenz was ist das überhaupt?
- Sie gestalten Briefe und E-Mails optisch ansprechend.
- Sie bauen Texte optimal auf und gliedern inhaltlich richtig.
- Sie ersetzen Floskeln durch moderne Formulierungen.
- Sie kommunizieren kundenorientiert.
- Kein «zur Verfügung stehen» mehr welche Alternativen gibt es?

Ihr Nutzen

- Sie wissen, was heute aktuell ist und was morgen modern sein wird.
- Sie kennen die Tipps und Trick, um Floskeln zu ersetzen.
- Sie formulieren mit Selbstvertrauen und Sicherheit.
- Sie kommunizieren aktiv und positiv.

Diesen Kurs finden Sie auf der Tipptopp-Website unter <u>Kurse</u>, Korrespondenz, Moderne Korrespondenz: Dienstag, 9. Januar 2018, 9 bis 16.30 Uhr, 600 Franken, zentraler Kursort

Die tipptoppe Frage

In dieser Rubrik finden Sie eine Frage von einem Tipptopp-Kunden. Es handelt sich dabei jeweils um einen ganz speziellen Fall, den man nicht so einfach beantworten kann.

Die Frage von Irene W.: Heute haben wir nicht nur Frauen und Männer, es gibt auch intersexuelle und transsexuelle Menschen. Wie schreibt man alle an: FreundInnen, Freund_innen?

Die Antwort:

Korrespondenz gibt es schon ewig – so wie wir sie heute verstehen seit über 100 Jahren. Der grösste Teil der Korrespondenz wird wie in den 80er Jahren geschrieben. Das bedeutet, dass die Formulierungen aus dieser Zeit stammen. Auch viele Innovationen sind nie bis in die Korrespondenz vorgedrungen. Deshalb ist heute schon modern, wer kundenorientiert schreibt.

Die Schreibweise «FreundInnen» stammt aus den 80er Jahren. Diese beinhaltet die Frauen auch, sie sind aber nur mitgemeint und die Schreibweise ist eigentlich eine grammatikalische Todsünde. «Freund_innen» oder «Freund*innen» wird in der Gender-Diskussion verwendet und meint auch Inter- und Transsexuelle. Bisher überzeugt mich noch keine dieser Lösungen.

Nach wie vor die beste Variante ist «liebe Freundin, lieber Freund». Da ist ausser den Intersexuellen wenigstens jede und jeder korrekt angesprochen. Die auch die Intersexuellen ansprechenden Formen schaden mehr, als dass sie nutzen. Ich habe einmal ein «liebe Freundin, lieber Freund und alle anderen» gesehen. Noch abwertender geht es nicht.

Mein Rat: Immer möglichst präzise alle ansprechen und keine Abkürzungen oder Vereinfachungen wählen.

Der tipptoppe Rechtschreibcheck

In diesem Quiz geht es um unregelmässige Verben. Diese haben es in sich – auch für diejenigen, deren Muttersprache Deutsch ist, sind die Fragen tricky. Viel Spass mit dem Quiz. Die Lösungen sehen Sie auf der zweiten Seite.

Der tipptoppe Kommunikationstipp

Welche Sätze sind altmodisch, welche modern?

In diesem Kommunikationstipp erfahren Sie, welche Sätze altmodisch und welche modern sind. Ein Satz, der 1980 häufig verwendet wurde, ist heute altmodisch. Was noch nicht oft

verwendet wird, ist modern und zeigt Trends auf. Kommen Sie mit auf eine Reise durch die Korrespondenzjahrzehnte.

In diesem Kommunikationstipp erfahren Sie <u>mehr</u> darüber, wie Sie altmodische Texte moderner texten können.

Der tipptoppe Link

Bilder transportieren Gefühle und Inhalte. Mit dem Aufkommen der Gratiszeitungen im Jahr 2004 hat auch die Bedeutung von Bildern zugenommen. Auf dieser <u>Website</u> können Sie kostenlos Bilder downloaden und für Ihre Zwecke verwenden.

Das tipptoppe Bild

Dieses Bild hat mich fasziniert – es ist für mich Sinnbild dafür, wie wenig es braucht. Sie kennen ganz sicher das Original. Dieses heisst eigentlich La Gioconda, wurde von Leonardo da Vinci um 1503 gemalt. Es ist übrigens nur 77 cm x 53 cm gross.

Und so sieht es aus, wenn man die Mona Lisa im Louvre von Paris besichtigen möchte.
Impressum und Abmeldung
Tipptopp Claudia Scherrer Rebmoosweg 97 5200 Brugg 056 442 64 84

Falls Sie den Tipptopp-Newsletter nicht mehr bekommen möchten, schicken Sie mir bitte ein Mail. Besten Dank.

079 442 64 84 www.tipptopp.ch